

Antrag : Der Spaltung entgegentreten – Arbeit gerecht verteilen

Laufende Nummer: 351

Antragsteller/in:	GS Köln-Leverkusen (Bezirk Nordrhein-Westfalen)
Status:	in Bearbeitung
Sachgebiet:	L4. - Arbeitszeit

Der 24. Ordentliche Gewerkschaftstag möge beschließen:

- 1 Wenn wir nicht proaktiv den Transformationsprozess mit der Organisationsmacht der IG
- 2 Metall gestalten, wird die Transformation zu einer weiteren Verschärfung der
- 3 Verteilungsfrage führen. Der Zusammenhang von Transformation und Ungleichheit ist
- 4 deshalb zentral für die IG Metall. Arbeitsplatzverlierer auf der einen Seite,
- 5 Arbeitsplatzgewinner auf der anderen Seite.
- 6 Neben der monetären Verteilungsfrage und der Sicherung der Sozialsysteme wird eine
- 7 gerechte Verteilung der Arbeit demzufolge von entscheidender Bedeutung sein. Das
- 8 bedingungslose Grundeinkommen führt nicht zu einer gerechten Verteilung der Arbeit,
- 9 sichert keine Arbeitsplätze und kann kein Ersatz für das Wegbrechen von
- 10 hunderttausenden von Arbeitsplätzen im Zuge der Transformation sein.
- 11 Die Sicherung der Arbeitsplätze wird auch nicht ausschließlich mit Flexibilisierung
- 12 der Arbeit, familienfreundlichen Arbeitsbedingungen und Qualifizierung der
- 13 Beschäftigten gelöst werden.
- 14 Demzufolge setzt sich die IG Metall für eine gerechte Verteilung des
- 15 Arbeitszeitvolumens ein. Die kollektive Arbeitszeitverkürzung darf kein Tabuthema
- 16 sein, auch und gerade wegen der gespaltenen Entwicklung von Wirtschafts- und
- 17 Arbeitsmarkt – Fachkräftemangel auf der einen Seite, Beschäftigungsunsicherheit auf
- 18 der anderen Seite. Das Thema Arbeitsumverteilung und Verkürzung von Arbeitszeit bei
- 19 vollem Lohnausgleich zur Beschäftigungssicherung muss auf die Agenda der
- 20 gewerkschaftlichen Diskussion gesetzt werden.
- 21 Der Vorstand der IG Metall wird beauftragt, eine Gesamtkonzeption zur Thematik
- 22 „Gerechte Verteilung des Arbeitszeitvolumens durch Arbeitsumverteilung und Verkürzung
- 23 von Arbeitszeit bei vollem Entgeltausgleich zur Beschäftigungssicherung“ zu
- 24 entwerfen. Dazu gehören auch:
- 25 Wie kann dem ständig steigenden Leistungsdruck durch Leistungsbemessung und
- 26 Mitbestimmung bei der Personalbemessung entgegengewirkt werden?
- 27 Welche Umsetzungstrategien werden in den Branchen und Tarifbereichen, die noch keine
- 28 35-Stunden-Woche durchgesetzt haben, entwickelt?
- 29 Vorausgehen muss eine breite Diskussion und Beteiligung aller Mitglieder. Am Ende der

24. Ordentlicher Gewerkschaftstag
Nürnberg, 6. - 12. Oktober 2019



- 30 Diskussion muss eine konkrete tarifpolitische Durchsetzungsstrategie mit
- 31 entsprechenden Forderungen verabschiedet werden.

Beschlussdatum

18.03.2019